

dasselbe bei verwandten Formen eine untergeordnete Bedeutung besitzen; und schon den systematischen Werth solcher Differenzen zu erkennen, bedarf es grösserer Uebung und ein gut ausgeprägtes Gefühl für systematische Gliederung. Es ist deshalb eine gewiss dankbare Aufgabe, die sich der Verfasser gestellt hatte, und es ist unter ähnlichen Werken das erste, welches die wirkliche Eignung besitzt, von den Anfängern zur leichten Bestimmung verwendet werden zu können. Nachdem nur die wichtigsten Arten Deutschlands in Betracht zu ziehen waren, konnte der Verfasser nur die hervorstechendsten Eigenschaften als Gegensätze benutzen und es wurden Angaben vermieden, welche bereits eingehendere anatomische Kenntnisse erfordern. Die Tabellen ähnlicher Werke, welche bisher für Anfänger geschrieben wurden, sind für eine ernste Benutzung unbrauchbar; ja wie ich mich vielfach überzeugte, auch noch in neueren Werken, welche sich grosser Verbreitung erfreuen, ein unbrauchbarer Balast zu den Abbildungen, welche sie in der Regel zieren und wovon die letzteren das Einzige sind, was daran vom Werthe ist und von den Anfängern benutzt wird und benutzt werden kann. Leider hat der Verfasser auch vielfach — aber nicht überall — deutsche Namen zugefügt, welche keinen Werth haben und zum allgemeinen Verständnisse ungeeignet sind, was die Anfänger natürlich nicht wissen und solche mit Vorliebe untereinander anwenden, was sich durch Fortlassung derselben hätte leicht vermeiden lassen. Der Preis des schön ausgestatteten, gebundenen Buches ist ein so geringer, dass schon dadurch demselben eine grosse Verbreitung gesichert ist.

Semenow Andreas. *Coleoptera nova Rossiae Europae Caucasi-que.* Pars. II. (Horae Ent. Ross. XXIX. 1895, pag. 303—327.)

Der Verfasser beschreibt *Elaphrus Jakowlewi* n. sp. aus Russland, mit *aureus* verwandt, und gibt eine dichotomische Tabelle der russischen Arten, wobei die Subgenera *Elaphrotatus* und *Elaphroterus* gegründet werden. Ferner wird beschrieben *Dicerca validiuscula*; *Acmaeodera planidorsis*, *Mlokosowiczi* und *kachetica* aus den Kaukasusländern. *Dicerca Plasoni* Rtrr. wird in das Genus *Latipalpis* gestellt.

E. Reitter.

Notiz.

† Prof. C. V. Riley, dem wir im vorhergehenden Hefte unserer Zeitung (pag. 291), während wir ihn noch unter den Lebenden wähten, das verdiente Lob für seine entomologische Thätigkeit auszudrücken Gelegenheit nahmen, starb am 15. September d. J. in Folge eines Sturzes beim Radfahren. Wir entnehmen dieses traurige Ereigniss den „Entomologischen Nachrichten“ (Jahrg. 1895, pag. 335), wo sich ein kurzer, doch interessanter Nekrolog über den Verblichenen vorfindet.

Die Red.

Corrigendum.

In diesem Jahrgange pag. 192, Zeile 8 von unten, lies *piligerus* statt *piligenus*.